

# Große Schwierigkeiten in Mathe - Klasse 1

## Beitrag von „nirtak“ vom 18. Mai 2008 19:53

Ihr Lieben,

habe ein Problem: in meiner ersten Klasse gibt es vier Kinder, die große Schwierigkeiten beim Rechnen haben. Dazu ist zu sagen, dass ich zum ersten Mal und fachfremd Mathe unterrichte (deshalb fehlt mir manchmal did. Hintergrundwissen, auch wenn ich mich bemühe, viel dazu zu lesen) und dass wir seit kurzem im ZR bis 20 rechnen (mit und ohne Zehnerübergang).

Als Anschauungsmaterial verwenden wir die Cuisenaire-Stäbe und ich hatte auch das Gefühl, als hätte das Rechnenlernen damit anfangs gut geklappt. Seit der Einführung des ZR bis 20 scheint es mir aber so, als seien die vorhin angesprochenen vier Schüler komplett überfordert: sie "raten" blind drauflos, können Plus- und Minusaufgaben nicht mehr unterscheiden, können auch nicht überschlagen, dass  $5+5$  unmöglich 4 sein kann... Wenn die Kinder ihre Hände zur Hilfe nehmen, klappt es i.d.R. Mit den Rechenstäben klappt es auch gut, es sei denn, die Schüler verwechseln Plus- und Minusaufgaben (da muss man die Stäbe ja anders und untereinander hinlegen, und wenn dabei schon ein Fehler unterläuft, merken sie es gar nicht).

Ich bin mir gerade nicht sicher, ob ich an der Situation *schuld* bin oder ob es andere Gründe gibt, warum die Kinder so große Schwierigkeiten haben. Ich habe mir schon Mühe gegeben, habe viele Ergänzungsaufgaben gemacht, lange im ZR bis 10 gerechnet etc., aber irgendwas scheint doch schief gelaufen zu sein?! Hinzu kommt, dass das Schuljahr nun ja schon recht weit fortgeschritten ist und ich nicht weiß, wie ich es schaffen soll, sie bis Juli dahin zu bringen, die Ziele der 1. Klasse zu erreichen.

Bisher habe ich die Kinder immer *so mitgezogen*, ihnen im Wochenplan öfter noch mal ein einfaches Blatt zum Üben gegeben, aber ansonsten von ihnen *verlangt*, mit meiner Hilfe die regulären Seiten im Arbeitsheft zu bearbeiten.

Was meint ihr, wie soll ich nun vorgehen? Nur noch ganz einfache Blätter, damit sie damit möglicherweise noch verstehen, wie das Rechnen im ZR bis 10 abläuft? Und die restlichen Buchseiten einfach auslassen? Oder in den Sommerferien bearbeiten lassen (wobei ich das vermutlich nicht verlangen kann)?

Ich freue mich über jeden Tipp! Danke

---

## Beitrag von „patti“ vom 21. Mai 2008 20:15

Kann man solche Kinder nicht auf Dyskalkulie überprüfen lassen?  Wo das geht, weiß ich aber leider auch nicht.

---

### **Beitrag von „Herzchen“ vom 21. Mai 2008 21:01**

Den ZR 10 beherrschen sie? Oder können sie nur die Rechnungen mittlerweile auswändig, bzw. zählen sie sich zum Ergebnis?

Auf jeden Fall musst du dir jedes Kind gesondert anschauen - was kann es tatsächlich (bis zu welcher Zahl hat es einen Mengenbegriff, kann es Menge und Zahlsymbol miteinander in Verbindung setzen, kennt es die Zahlennachbarn, ...). Und, wenn es so gar nicht mehr klappt, würde ich vorerst auch wieder in den gesicherten ZR zurückgehen und nochmal neu ansetzen, bevor du sie in noch größere ZR gehen lässt.

Werden gar keine Rechnungen mehr verstanden? auch keine Analogien z.B. (3+4, 13+4 ...) oder hapert es erst ab der Zehnerüberschreitung? Können die Kinder um Zehner hin ergänzen? Können sie jede Zahl zerlegen?

...

so ganz allgemein ist es schwierig, etwas zu sagen, da müsste man mehr über den Einzelnen wissen

dass sie raten, weist draufhin, dass sie überfordert sind, auch, dass sie bisher Gekonntes scheinbar nimmer beherrschen ist ein Zeichen der Verunsicherung. Geh als erste Hilfsmaßnahme wieder auf die Stufe, wo sie sich sicher waren!

Ich finde die Cuisenairstäbe zum Teil toll, aber als Allheilmittel auch wieder nicht. Für manche sind sie hilfreich, manche verbinden Farbe mit Zahl, die unterschiedliche Größe nehmen sie dabei ev. gar nicht wahr.

---

### **Beitrag von „Gabriele“ vom 22. Mai 2008 06:28**

Hier findest du Symton-Fragebögen, um vorab für dich zu klären, ob bei einem Kind eine Rechenschwäche vorliegen kann:

<http://www.os-rechenschwaechen.de/symptomkatalog.htm>

Wichtig finde ich Übungen mit der Schüttebox, um mit verschiedenen Zahlen Zahlzerlegungen zu üben. Die kann man leicht basteln. Ich könnte dir eine Bastelanleitung einscannen und zuschicken, wenn du mir eine PN schickst.

Die Kinder sollten erst Mal sicher im Zahlenraum bis 10 arbeiten. Dann kann der Zahlenraum

allmählich erweitert werden. Wenn sie schwierige Aufgaben mit Material lösen können, kannst du ihnen auch diese anbieten.